

Jede Hille

den jungen

m - miRiM

Schrittmachern

und Neuerern

Die XI. Zentrale Messe der Meister von morgen bewies einmal mehr die Bereitschaft der Jugend der DDR, die von Partei und Regierung gestellten Aufgaben zur allseitigen Stärkung unserer Republik in Ehren zu erfüllen. Genosse Walter Ulbricht hat diese Leistungen in seiner Neujahrsansprache besonders hervorgehoben und gefordert, der Jugend mehr Verantwortung zu übertragen. Das schließt die ständige kameradschaftliche Hilfe aller Partei- und Staatsorgane und der gesellschaftlichen Organisationen für

die Bewegung der jungen Schrittmacher und darüber hinaus für die gesamte Jugend ein.

Welche Aufgaben ergeben sich für die Tätigkeit der Parteiorganisationen bei der Weiterentwicklung dieser bedeutsamen politischen Bewegung der Jugend?

Zu den Parteiorganisationen, die die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ als eine entscheidende Methode in der Arbeit mit der Jugend richtig nutzen, gehört die des VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“ in Eisleben. Für die hervorragenden Leistungen der Jugendlichen wurde das Kombinat anlässlich der XI. Zentralen Messe der Meister von morgen mit dem Ehrenpreis des Vorsitzenden des Ministerates der DDR ausgezeichnet. Die Parteiorganisation des Mansfeld-Kombinats nimmt seit Jahren zielstrebig auf die Einbeziehung vieler junger Menschen in diese Bewegung Einfluß. Die Weckung des Interesses der Jugendlichen für die Messe der Meister von morgen und ihre systematische Vorbereitung darauf ist zu einem integrierenden Teil der gesamten Leitungstätigkeit im Kombinat geworden.

Durch die Verallgemeinerung der Erfahrungen des Klubs Junger Techniker des Elektrobetriebes, der für seine Leistungen 1967 mit dem Orden „Banner der Arbeit“ ausgezeichnet wurde, arbeiten heute in den verschiedenen Betrieben des Kombinates 16 solcher Klubs. Die Beteiligung der Jugend am Neuererwesen betrug 1967 38,2 Prozent und in den ersten drei Quartalen des Jahres 1968 33,7 Prozent.

Die Aufgaben für die Bewegung „Messe der Meister von morgen“ werden vom Generaldirektor bzw. den Betriebsdirektoren auf der Grundlage des Volkswirtschafts- und des Perspektivplanes gestellt. Dadurch wird die Initiative der Jugend von vornherein auf die technisch-öko-

m m

INFORMATION

Eine stolze Bilanz

Über eine halbe Million junger Bürger beteiligten sich 1968 an der Bewegung der „Messe der Meister von morgen“. Die 20 000 besten unter ihnen zeigten ihre Exponate in Leipzig. In der überwiegenden Mehrheit waren es Ergebnisse der sozialistischen Gemeinschafts-

arbeit — Zeugnisse des hohen Bildungsstandes unserer Jugend, des Triumphes der gemeinsamen Anstrengungen von Wissenschaftlern, Ingenieuren und hochqualifizierten jungen Facharbeitern.

Von den über 2000 Exponaten lösten 573 Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik, 479 aus den Neuererplänen, 439 aus den Plänen Forschung und Entwicklung und 308 aus den Rationalisierungs-

konzeptionen der Betriebe. Im VEB Carl Zeiss Jena schuf ein Jugendkollektiv in mehrjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit die standardisierte Mikroskopreihe „Mikroval“ mit einem ökonomischen Nutzen von 5 Millionen Mark. Das Kollektiv erhielt den Nationalpreis. Von den Mitgliedern des Kollektivs, vor einigen Jahren waren sie fast alle noch Facharbeiter, ist heute jeder zweite Ingenieur.